

Ehe-, Familien- und  
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe  
Partnerschaft

Jahresbericht 2023

Beratungsstelle Freising

# Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Freising

Die Beratungsstelle, eine Einrichtung der Erzdiözese München und Freising, ist Anlaufpunkt bei partnerschaftlichen, familiären oder persönlichen Problemen. Sie ist ein kirchliches Fachangebot, das vertrauliche und professionelle Beratung bietet und einen niederschweligen Zugang zu Beratung in individuell schwierigen Situationen ermöglicht.

Der weitaus größte Teil der Kosten wird von der Erzdiözese München und Freising gedeckt. Im vergangenen Jahr musste aber auch im Bereich der Eheberatung eine Sparvorgabe erfüllt werden, die dauerhaft gilt. Darüber hinaus sind weitere Kürzungen angekündigt. Zusätzliche Mitfinanzierung von öffentlicher

Hand wird daher immer wichtiger. Die Beratungsstelle erhielt 2023 vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales wieder eine Bezuschussung. Die Beratungsarbeit wird zudem auch regional durch den Landkreis Freising regelmäßig finanziell unterstützt. Für diese sehr wesentlichen Hilfen möchten wir hier ausdrücklich danken. Ohne die zusätzlichen Beiträge zur Deckung der Kosten könnte die Beratungsarbeit in diesem Maß nicht aufrechterhalten werden. Ebenfalls bedeutender Bestandteil der Finanzierung sind freiwillige Spenden von Klientinnen und Klienten, mit denen sie unseren Dienst unterstützen. Auch hierfür möchte die Ehe-, Familien- und Lebensberatung sehr herzlich danke sagen.

## Rückblick und Entwicklungen

Fragen zu Partnerschaft und Sexualität ist und bleibt seit Jahren der häufigste Grund, weshalb unsere Beratungsstelle aufgesucht wird. Beratung von Paaren oder zu Beziehungsfragen ist ureigene Kernaufgabe von Eheberatung. 2023 nutzten in Freising 450 Menschen den Zugang zu professioneller Beratung an unserer Paarberatungsstelle der Erzdiözese München und Freising. Für 450 Menschen war dies ein Ort, wo sie sich existentiellen Fragen stellen konnten und wo es darum ging, sich in der Beziehungsfähigkeit mit anderen, mit sich und der Welt weiterzuentwickeln. Nimmt man die Kinder, die in diesen Familien leben, noch hinzu vervielfacht sich die Zahl der Menschen in der Gesellschaft, die dadurch indirekt erreicht werden. Als kirchlicher Dienst ist Kirche hier sehr präsent inmitten des konkreten Lebens, in den Konflikten, im profanen Alltag, in Ängsten, in eintretenden

Krisensituationen, Verstrickungen, bei Beziehungsabbrüchen, Sprachlosigkeit, Nöten und in positiven Entwicklungen. Die Eheberatung hat als „Expertin für Beziehungen“ ein Alleinstellungsmerkmal im Feld der möglichen Hilfen. Dafür investiert die Kirche viel. Die Rückmeldungen der Klientinnen und Klienten sprechen dafür, dass sie wahrnehmen, dass hier die katholische Kirche ganz nah an den Menschen ist, dass es um sie geht, dass es wertvoll ist, Wachstum und Heilung fördert und dass Kirche hier konkret im Leben der Menschen wirkt. Sie schätzen dies und suchen diese Art der Begegnung. Dies passt auch zu der Entwicklung, dass die Klientinnen und Klienten trotz verfügbarer technischer Zugänge vorrangig den persönlichen Gesprächskontakt aktiv suchen, um sich menschlich und vertrauensvoll zu begegnen.

# Qualitätssicherung der Beratungstätigkeit und Vernetzung

Um eine fortlaufend hohe Beratungsqualität zu gewährleisten, nehmen alle Beraterinnen regelmäßig an fallbezogenen Interventionen oder Supervisionen teil. Letztere werden von ausgebildeten externen Supervisorinnen und Supervisoren geleitet.

Die verschiedenen Mitarbeitenden der Stelle nutzten folgende Kurs- und Weiterbildungsangebote zur fachlichen Weiterqualifizierung:

- Weiterbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung, EFL München und Freising
- Mentalisieren in der Paarberatung, Dr. Peter Rottländer
- Traumatisierung und Partnerschaften – Dynamiken und Intervention, Eva Barnewitz, Fachtag Landesarbeitskreis Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Bayern
- Liebe wie sie dir (oder mir) gefällt – Die Vielfalt der Liebes- und Lebensmodelle in der (Beziehungs-) Beratung, Prof. Dr. Agostino Mazziotta, Jahrestagung EFL München und Freising
- Sind zufriedene Langzeit-Beziehungen möglich?, Tobias Günter, Systemisches Zentrum
- Familienrecht bei Trennung und Scheidung, Jessica Fuchs, stellenübergreifender Teamfachtag für Berater:innen
- Wehrhaft sein, Kommunikation und Umgang in potenziell gefährlichen Beratungssituationen, I:P:Bm, Kompakttag online EOM
- Grenzgänger zwischen Psychiatrie und Seelsorge, KBO-Isar-Amper Klinikum München, Besinnungstag Hauptabteilung Beratung EOM
- Abhängigkeitserkrankungen – Alkohol, Cannabis, Nikotin, Psychiatrisches Kolloquium, Dr. Susanne Mühlhoff
- Schlafstörungen, Gelassenheit – Stressprävention, Nicola Johnsen, Schulungen im digitalen Lernraum EOM
- Erste-Hilfe-Lehrgang, Ausbildung zum Ersthelfer, Malteser

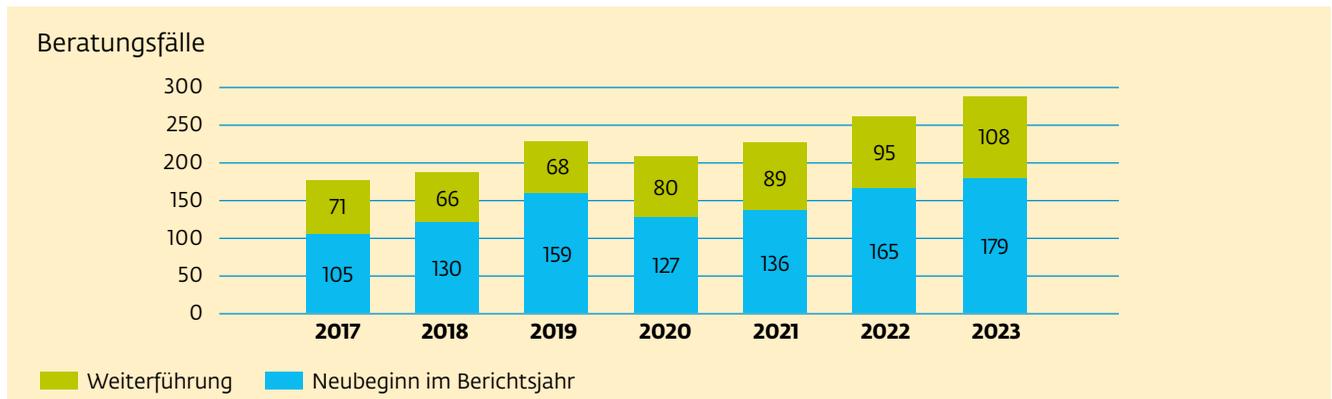
Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle ist mit vielen anderen wichtigen öffentlichen, sozialen und kirchlichen Stellen regional vernetzt. Ein persönlicher Besuch der Verantwortlichen des Jugendamtes Freising in den Räumen der Beratungsstelle bot Gelegenheit, die Fachstelle und Beratungsarbeit genauer vorzustellen und diente dem Dialog über das Ineinandergreifen der beiden Bereiche. Der Kreis des Runden Tisches für Familienangelegenheiten beschäftigte sich im Berichtsjahr mit dem Thema „Umgang um jeden Preis?“. Die Eheberatungsstelle nahm am Fachtag „Gemeinsam“ der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> des Landkreises Freising und des Gesundheitsamtes Freising teil, bei dem es um Erkenntnisse und um gesundheitliche Folgen von Einsamkeit ging. Die Beratungsstelle war Gast bei einem Fachvortrag, in dem Herr van Calcker von der Männerinformationsstelle in München über häusliche Gewalt aus der Perspektive der Täterarbeit, über Kindeswohl und Opferschutz referierte. Veranstalter dafür waren die Freisinger Fachberatungsstelle für Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt (HiLDa) und das Frauenhaus der Diakonie Freising. Die Beratungsstelle nahm auch in diesem Jahr regelmäßig bei den Dekanatskonferenzen für das Dekanat Freising teil. Im trägerübergreifenden Gremium Landesarbeitskreis Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Bayern (LAK) ist die Leitung der Beratungsstelle bayernweit als Mitglied des Vorstands vertreten.

Mit Briefen und dem Versenden von Informationsmaterial stellten wir unseren Beratungsdienst speziell auch bei Ärztinnen und Ärzten, bei den örtlichen Kindergärten und bei anderen Hilfe- und Schnittstellen in der Region vor, um unser Angebot noch bekannter zu machen.

## Rückblick 2023 in Zahlen

2022 hatte die Fallzahl bereits einen Höchststand erreicht. 2023 wurde dies sogar nochmals überschritten und die Zahl der Menschen, die das Hilfsangebot in Anspruch nahmen, stieg ein weiteres Mal an. Insgesamt wurden 2023 an der Beratungsstelle

287 Beratungen durchgeführt. Die Zahl der neu angefangenen Beratungen steigerte sich auf 179 Fälle. Aus dem Vorjahr wurden 108 Fälle fortgeführt. Es wurden 2062 Beratungsstunden geleistet.

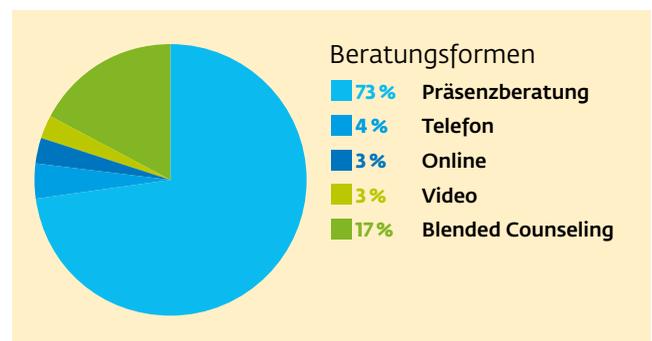


Die Anmeldezahlen lagen konstant bei 200 und allen Interessenten konnte ein Platz angeboten werden. Wenn auch die Wartezeit 2023 etwas länger war als im Vorjahr, konnte sie dennoch in einem guten und annehmbaren Rahmen gehalten werden. Bei zwei Drittel der Anfragenden fand der erste Termin nach höchstens drei Wochen nach der Anmeldung statt, bei 83 Prozent startete die Beratung spätestens bis 4 Wochen nach der telefonischen Anmeldung.

Die Beratungsstelle steht vorwiegend den Menschen aus der Region Freising zur Verfügung, 2023 waren dies rund 77 Prozent der Fälle. Manche Klientinnen und Klienten nehmen für die Beratung auch eine längere Anfahrt in Kauf. Die meisten davon stammen aus den angrenzenden Nachbarlandkreisen.

Viele Menschen scheinen in ihrer Krise den persönlichen Kontakt und das Gespräch mit einer realen Person als Ansprechpartner zu suchen. Die ratsuchenden Menschen an der Beratungsstelle bevorzugten die face-to-face-Beratung vor Ort. Dies spiegelt sich auch in den statistischen Zahlen wider. Lag der Anteil 2022

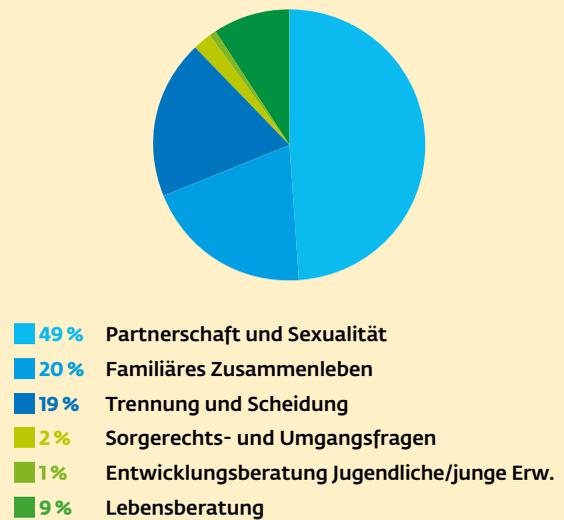
nach der Coronakrise bei 70 Prozent, waren es 2023 rund 84 Prozent. Andere Beratungsformen wie Telefon-, Video- oder online-Mailberatung werden an der Beratungsstelle weit weniger nachgefragt, stellen aber dennoch eine wichtige Ergänzung dar. Für eine bessere Verfügbarkeit und für eine passgenaue Abstimmung im Beratungsverlauf gibt es auch die Möglichkeit, die verschiedenen Formen in Abstimmung individuell zu mischen (Blended Counseling). Die Verteilung der verschiedenen Beratungsformen ist in der Grafik ersichtlich.



Die Inhalte der Beratungen lassen sich mit den verschiedenen Schwerpunktthemen aus den Bereichen partnerschaftliche Beziehung, Familie und individueller Entwicklung zusammenfassen und zeigen sich über die Jahre sehr konstant. Die Abbildung zeigt die Verteilung für 2023.

Bei der Mehrzahl der Klientinnen und Klienten, die zur Beratungsstelle kamen, leben auch Kinder im Haushalt. Über die Gesamtheit der Beratungsfälle waren dies 52 Prozent bezogen auf Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren. Zählt man noch die jungen Erwachsenen bis 27 Jahre dazu, traf dies auf 64 Prozent der Fälle zu. Hier sind jeweils noch nicht die in Trennung lebenden Elternteile eingeschlossen, die Kontakt zu ihren eigenen Kindern haben, bei denen diese aber im Haushalt des anderen Elternteils wohnen.

Schwerpunktthemen



## Team der Beratungsstelle

Das Kollegium der Beratungsstelle ist multiprofessionell zusammengesetzt aus einem konstanten Team von ausgebildeten Eheberaterinnen. Folgende in Teilzeit angestellte Mitarbeiterinnen bildeten 2023 das Fachteam an der Eheberatungsstelle Freising:

- **Christine Reimer** Stellenleiterin
- **Sturm Melanie**
- **Hohenester Maria**
- **Arnold Birgitt**
- **Schindler Heike**
- **Kandlinger Pia**

**„Eine glückliche Ehe  
ist eine lange Konversation,  
die immer zu kurz erscheint“**

André Maurois

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle  
Erzdiözese München und Freising

**Beratungsstelle Freising**

Kesselschmiedstraße 10 / II  
85354 Freising

Telefon: 0 81 61 / 33 66

E-Mail:

freising@eheberatung-oberbayern.de

**Impressum**

Erzdiözese München und Freising (KdöR)  
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Generalvikar Christoph Klingan  
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:  
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,  
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro<sup>®</sup>ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier,  
FSC<sup>®</sup>-zertifiziert

Die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
erfolgt über Klimaschutzprojekte des  
kirchlichen Kompensationsfonds  
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



[www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern](http://www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern)



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING